



## ABKOMMEN

Bundesrepublik Deutschland	Aufnahme diplomatischer Beziehungen (1)	Korea	Abkommen über wirtschaftlich-technische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Geologie (5)
Albanien	Exekutivplan 1972/73 für wissenschaftliche Zusammenarbeit (2)	Malediven	Aufnahme diplomatischer Beziehungen (6)
	Protokoll für wirtschaftlich-technische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der zivilen Luftfahrt (3)	Polen	Protokoll der sino-polnischen Schiffsmakler-Gesellschaft (4)
Äquatorial Guinea	Zusatzprotokoll zum Abkommen über wirtschaftlich-technische Zusammenarbeit (9)	Ruanda	Protokoll zum Abkommen über wirtschaftlich-technische Zusammenarbeit (11)
Italien	Abkommen für Hochseetransport (7)	Sierra Leone	Protokoll über die Entsendung einer chinesischen Medizinergruppe (12)
Kanada	Abkommen über zivilen Lufttransport (8)		Protokoll zum Abkommen über wirtschaftlich-technische Zusammenarbeit (13)
Kongo (Brazz.)	Abkommen über wirtschaftlich-technische Zusammenarbeit (10)		

1) NCNA 11.10.72; 2) NCNA 5.10.72; 3) NCNA 13.10.72; 4) NCNA 17.10.72; 5) NCNA 9.10.72; 6) NCNA 14.10.72; 7) NCNA 8.10.72; 8) NCNA 13.10.72; 9) NCNA 26.10.72; 10) NCNA 20.10.72; 11) NCNA 12.10.72; 12) NCNA 6.10.72; 13) NCNA 9.10.72

## DELEGATIONEN NACH CHINA

Staat		Leiter	Stellung
Afghanistan	Freundschaftsdel.	Sardar Sultan Mahmoud Ghazi	Vor. Afgh.-China-Freundsch.-Ges.
Albanien	Verkehrsdel. Handelsdel. Tourismusfunktionäre	Petrach Tapia Kico Ngelja Murat Mema	Dir. des Transport-Direktorats Außenhandelsminister Dir. Nationaler Reisedienst
Algerien	Versicherungsdel. Regierungsdel. Jugenddel.	Titah Lamine Layachi Yaker Saadna Abdel Kader	Funktionär Finanzministerium Handelsminister Außensek. Jugendorganisation Nationale Befreiungsfront
Australien	Arzt Eingeborenen-Del.	Bernard O'Brien Chicka Dixon	---
Brasilien	Handelsdel.	Giulite Coutinho	Präsident Exportges.
Dänemark	Del. der Dän.-China-Kultur-Ges.	Poul Hansen	Vors. der Gesellschaft
Deutschland, Bundesrepublik	Regierungsdel.	Walter Scheel	Außenminister
Frankreich	Arbeitgeber-Del. Ärzte	Paul Huvelin Dr. Emile Henri Jacques Niboyet	Präs. Nationalrat Arbeitgeberverband Vors. Ges. f. Akupunktur
Großbritannien	ehem. Verteidigungsmin. Journalisten "Freunde" Gewerkschafter Reuters-Del. KP-Del. Regierungs-Del.	Dennis Healy Lord Thomson of Fleet Stephen Williamson Hugh P. Scanlon Gerald Long Reg Birch Alec Douglas-Home	Vors. Thomson Organization Ltd. --- von Techniker-Gewerkschaft Generalmanager von Reuters Vors. KP Großbritannien (M-L) Außenminister
Guyana	Handels-Del.	Kenneth King	Minister f. Wirtschaftsentwicklung
Italien	Handelschiffahrts-Del. Handels-Del. Kultur-Del.	Guiseppe Lupis Matteo Matteotti Mario Mondello	Minister für Handelsmarine Minister für Außenhandel Dir. Kultur-Abt. Außenministerium
Japan	Sportler Freundschafts-Del.  Industrieller Mediziner	Tatsuo Miyazaki Seimin Miyazaki  Miyuki Wakasugi Hideomi Tsuge	--- Dir. Hauptquartier Japan-China-Fr.-Ges. (orthodox) Präs. Mitsui Co. Prof. f. Neurophysiologie

	Politiker "Freund" Dock-u. Transportarbeiter Kultur-Del. Handels-Del. Freundschafts-Del. Freundschafts-Del. Seeleute-Del. Gewerkschafter Frauen-Del.	Aiichiro Fujiyama Ichizo Kimura Shoji Ono  Tarao Miyagawa Kaheita Okazaki Kanichi Kubo Yanai Shinichi Toshiaki Ando Katsumasa Taniai Shizuko Sasaki	chem. Außenminister aus Kansai --- Dir. Japan-China-Kulturaustausch-Ges. Funkt. Memorandum-Handelsamt Tokyo Gouverneur Präfektur Nagasaki Abt.-Leiter im Außenministerium von Shinwa-Meerestransport-Ges. Mitgl. Exekutivrat Eisenbahner-Verb. aus Kansai
Jugoslawien	Sportler	Slobodan Jeremic	Gen.-Schr. Tischtennis-Verband
Korea	Wissenschaftler Geologen Freundschafts-Del. Freundschafts-Del.	Choe Hung-su Kong Jin-tae Sin Tong-suk Chon Taek-yul	Vizepräs. Akademie d. Wissenschaften Vors. Komitee f. Wirtschaftsbez. m. Ausland Dir. einer Abt. d. Landwirtschafts-Del. KP-Schr. Provinz Yanggang
Kuba	Touristen	Jose Felipe Suarez	---
Laos	(Vors. Neo Lao Haksat)	(Prinz Souphanouvong)	(der Besuch in Peking ist lediglich einer Botschaft von Prinz Sihanouk zu entnehmen
Libanon	Parlamentarier	Amine el Gemayel	Mitgl. Parlament
Mexico	Wirtschafts-Del. Wasserwirtschafts-Del. Arzt Fernseh-Del.	Carlos Torres Manzo Leandro Rovirosa Wade Aurelio Perez Teuffer Hector Gonzalez de Barrera	Minister f. Industrie und Handel Minister f. Wasserwirtschaft Orthopäde von Radio Mexico
Nepal	Sportler	Indra Bickram Shah	von Fußball-Verband
Neuseeland	Wissenschaftler	Keith Buchanan	Prof. f. Geographie, Victoria-Univ., Wellington
Norwegen	Handels-Del. Freundschafts-Del.	Gunnar Rogstad Oddvar Lind	Präsident Exportrat ---
Österreich	Journalisten Handels-Del.	Ilse Leitenberger Josef Staribacher	Stellv. Chefredakteurin "Die Presse" Minister f. Handel u. Industrie
Pakistan	Marine-Del. Luftfahrt-Del.	A.W. Bhombal Qumar uz-Zaman	Dir. Marineschule stellv. Dir. PJA
Peru	Militär-Del. Sportler	Edgardo Mercado Jarrin Alfredo Salazar	Generalstabschef Stellv. Vors. Tischtennis-Verband
Rumänien	Parteiarbeiter	Vasile Potop	I. KP-Schr. Kreis I asi
San Marino	Regierungs-Del.	Giancarlo Ghiozi	Staatssekr. für Äußeres
Schweden	Nachrichten-Del. Freundschafts-Del.	Jan-Otto Modig Sven Andersson	Dir. Schwedische Nachrichtenagentur ---
Sri Lanka	Arzt	Dr. Obeysekere	Herzspezialist
Syrien	Arzt Militär-Del.	Wajih al-Muallim Mohamad Ibrahim al-Ali	Prof. für Medizin Kommandeur Volksarmee
Tansania	Arbeiter-Del.	Alfred C. Tandau	Minister für Arbeit und Sozialangelegen.
Thailand	Wirtschafts-Del.	Wicharn Niwatwong	Unterstaatssekr. im Handelsministerium
Togo	Journalist	Polycarpe Johnson	Dir. "Togo-Press"
USA	Agrarwissenschaftler "Freunde" Mediziner Arzt Pianisten Wissenschaftler "Freunde"	Marion Eugene Ensminger Dryden Phelps Edmund Casey Melvin Casberg Frances Roots Hadden Victor William Sidel Maud Russell	--- von Mediziner-Ges. --- --- Associate Professor of Public Health ---
Vietnam	Experten Parteifunktionär	Ly Ban Le Duc Tho	Außenhandelsminister Mitgl. Politbüro Vietnam. Arbeiterpartei
Zambia	Regierungs-Del.	S. Tembo	Minister f. Handel und Industrie

## DELEGATIONEN VON CHINA

Staat		Leiter	Stellung
Ägypten	Sportler	Liu Chun-yüan	vom Tischtennis-Verband
Äquatorial Guinea	Regierungs-Del. Sportler	Fang Yi Chi Yi-fu	Vors.Kom.f.Wirtschaftsbez.m.Ausland von Fußball-Verband Kuangtung
Äthiopien	Sportler	Chao Chih-ching	vom Tischtennis-Verband
Albanien	Jugend-Del. Bank-Del.	Lü Yü-lan (f) Ch'iao P'ei-hsin	KP-Sekr. Hopei Vizepräsident Volksbank
Bulgarien	Architekten	Yang Ting-pao	Prof.
Finnland	Sportler	Lu Tao	vom Volleyball-Verband
Frankreich	Bank-Del.	Ch'iao P'ei-hsin	amtierender Dir. Volksbank
Großbritannien	Wissenschaftler	Pei Shih-chang	Dir.Inst.f.Biophysik,Akad.d.Wiss.
Italien	Luftfahrt-Del.	Ma Jen-hui	Stellv.Dir. Zivile Luftfahrt-Del.
Japan	Sportler Panda-Überbringer Ozeanographen	Chuang Tse-tung Chang Hsiao-kuang Hsia Fu	--- Funkt. Stadtverwaltung Peking ---
Jugoslawien	Freundschafts-Del.	Wang Chen-tang	---
Kamerun	Regierungs-Del.	Fang Yi	Vors.Kom.f.Wirtschaftsbez.m.Ausland
Kongo	Sportler Regierungs-Del.	Chi Yi-fu Fang Yi	von Fußball-Verband Kuangtung Vors.Kom.f.Wirtschaftsbez.m.Ausland
Korea	Freundschafts-Del. Sportler	Liu Shao-wen Yin Min	KP-Sekr.Peking ---
Kuba	Freundschafts-Del.	Yang Ke-chang	---
Laos	Jugend-Del.	Chang Shih-chu	Mitgl. KP Yünnan
Libanon	Sportler	Liu Chun-yuan	von Tischtennis-Verband
Mexico	Sportler	---	von Frauen-Volleyball-Verband
Nepal	Sportler	Chang Hsiu-lung	von Badminton-Verband
Pakistan	Sportler	Tu Chien	
Polen	Schiffahrts-Del.	Yü Mei	stellv. Verkehrsminister
Rumänien	Handels-Del. UNO-Del. Bank-Del.	Wang Yu-kuo Ch'iao Kuan-hua Ch'iao P'ei-hsin	Mitgl.Rat z.Förderung intern.Handels stellv.Außenminister Vizepräsi. Volksbank
Schweden	Wissenschaftler	Pei Shih-chang	Dir.Inst.f.Biophysik,Akad.d.Wiss.
Südyemen	Regierungs-Del. Sportler	Kuo Lu Liu Chun-yüan	stellv. Verkehrsminister vom Tischtennis-Verband
Tansania	Sportler	Chao Chih-ching	vom Tischtennis-Verband
USA	Mediziner	Wu Wei-jan	Vizepräsi. Chirurgen-Ges.
Vietnam	Transport-Del.	Wei Cheng-kung	von Meerestransport-Abt. Canton

## PERSONALIEN

## Bekannte Funktionäre auf neuen Posten

Chang Wen-pi 张 文 碧  
Neuer Minister für Wasser- und Energiewirtschaft.

Chang war bis Anfang 1970 Politkommissar im Militärdistrikt Anhui und tauchte erstmals im Juni 1970 als Funktionär des Ministeriums auf. - Fu Tso-yi, bekannter Kuomintang-General und bisheriger Minister, ist mit dieser Neubesetzung keinesfalls ausgeschaltet worden. Der jetzt 70jährige Fu beschränkt sich hinfür auf seine Funktionen als stellvertretender Vorsitzender des Nationalen Verteidigungsrates und der Politischen Konsultativkonferenz des Chinesischen Volkes (CPPCC). Bei mehreren Auftritten des neuen Ministers wurde Fu vor diesem genannt.

Chu Mu-chih

朱 穆 之

Neuer Direktor der Hsinhua-Nachrichtenagentur. Chu gehörte der Agentur seit 1954 als stellvertretender Direktor an.

Chung Fu-hsiang

钟 夫 翔

Neuer Direktor des Büros für Fernmeldewesen im Staatsrat. Chung ist seit 1950 im Bereich des Fernmeldewesens tätig. Mehrfach war er stellvertretender Minister, seit 1962 solcher für Post- und Fernmeldewesen.

Li Chen

李 震

Neuer Minister für öffentliche Sicherheit

Li, Mitglied des ZK der KPCh und Generalmajor, gehörte in der Revolutionszeit zur Seilschaft Liu Po-

ch'engs. Seit Januar 1967 war er stellvertretender Minister für öffentliche Sicherheit, seit 1969 auch Politkommissar der Marine.

P'eng Hua 彭 华

Neuer Direktor der Informations-Abteilung im Außenministerium.

P'eng hat sich seine Sporen im diplomatischen Dienst als Berater bei der Laos-Konferenz im Jahre 1961 in Genf verdient, zu der er als Leiter des Kulturamtes der Provinz Yünnan hinzugezogen war. Erst nach der Kulturrevolution erfolgte schließlich seine Berufung ins Außenministerium.

Wang Tung 王 东

Neuer Direktor der Abteilung Westeuropa im Außenministerium.

Wang ist altgedienter Diplomat. Nach untergeordneten Botschaftsposten in Tirana und Bukarest von 1959-1966 war er von 1969-1971 Botschafter in Schweden, um im Mai ds.Js. den Posten eines stellvertretenden Direktors der Abteilung Westeuropa, Amerika und Australien im Außenministerium zu übernehmen. Diese Abteilung wurde vor kurzem geteilt.

Yü Ch'iu-li 余 秋 里

Neuer Vorsitzender der Staatlichen Plankommission

Yü, Mitglied des ZK der KPCh und Generalleutnant, war stellvertretender Vorsitzender der Kommission seit 1965 und Minister für Ölindustrie seit 1958. Er löst den bisherigen Vorsitzenden Li Fu-ch'un ab, der auf diesem Posten nach der Kulturrevolution nicht mehr genannt worden ist.

#### Reaktivierte Funktionäre

Mu Ch'ing 穆 青

Mu wurde im Berichtsmonat erstmals wieder als stellvertretender Direktor der Hsinhua-Agentur genannt, ein Posten, den er seit 1959 bekleidet.

Su Chen-hua 苏 振华

Admiral Su, der nach der Kulturrevolution erstmals wieder im März 1972 bei den Trauerfeiern für Hsieh Fu-chih aufgetreten war, wurde im Berichtsmonat als stellvertretender Kommandeur der Marine genannt.

Sung Shih-lun 宋 时 翰

Generaloberst Sung, Kandidat des 8. ZK der KPCh und einstiger Kommandeur der Infanterieschule der VBA, trat im Berichtsmonat als "führender Militär" erstmals wieder auf.

Wu Leng-hsi 吴 冷 西

Der einstige Chefredakteur der Pekinger "Volkszeitung" trat im Berichtsmonat erstmals wieder als Funktionär der Zeitung auf.

#### Ausländische Diplomaten

##### GUINEA

Botschafter Mamadou Diop wurde am 28.10. abberufen.

##### KANADA

Neuer Botschafter: Charles John Small

##### NIEDERLANDE

Neuer Botschafter: Jan Vixsebooxse

##### RUANDA

Erster Botschafter: Kabanza Innocent

##### TÜRKEI

Erster Botschafter: Nuri Eren

#### Kommunique und Reden anlässlich der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der Volksrepublik China und der Bundesrepublik Deutschland

- 1) Gemeinsames Kommunique über die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Bonn und Peking  
Deutscher Text nach dem Bulletin des Bundespresseamts vom 13.10.72; C.a. S.48  
Chinesischer Text aus JMJP 12.10.72; C.a. S.48
- 2) Ansprache des Außenministers Chi P'eng-fei vom 11.10.72, auf dem Bankett zum Empfang Außenminister Scheels  
Deutscher Text nach Peking Rundschau, 17.10.72, Nr.41; C.a. S.49  
Chinesischer Text aus JMJP, 12.10.72; C.a.S.53
- 3) Ansprache des Außenministers Walter Scheel auf dem Bankett am 11.10.72

Deutscher Text, Bulletin des Bundespresseamts vom 13.10.72 ; C.a. S.50  
Chinesischer Text, JMJP 12.10.72; C.a.S.52

- 4) Ansprache des Außenministers Chi P'eng-fei auf dem von Außenminister Scheel gegebenen Abschiedsbankett am 13.10.72  
Deutscher und chinesischer Text nach den auf dem Bankett verteilten Unterlagen; deutsch C.a.S. 51, chinesisch C.a.S.54
- 5) Ansprache des Außenministers Walter Scheel auf dem von ihm gegebenen Abschiedsbankett am 13.10.72  
Deutscher und chinesischer Text nach den auf dem Bankett verteilten Unterlagen; deutsch C.a.S.51, chinesisch C.a.S.55

## Deutscher und chinesischer Text des Kommuniqués zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen

Gemeinsames Kommuniqué über die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Bonn und Peking

Das Auswärtige Amt teilt mit: Die Regierung der Volksrepublik China und die Regierung der Bundesrepublik Deutschland haben über die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen beiden Staaten folgendes Gemeinsame Kommuniqué veröffentlicht:

Die Regierung der Volksrepublik China und die Regie-

rung der Bundesrepublik Deutschland haben am 11. Oktober 1972 beschlossen, diplomatische Beziehungen aufzunehmen und in kurzer Zeit Botschafter auszutauschen.

Geschehen zu Peking am 11. Oktober 1972 in zwei Urschriften, jede in chinesischer und deutscher Sprache.

Für die Regierung der Volksrepublik China  
gez. Tschü Peng-fei

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
gez. Walter Scheel

# 中华人民共和国政府和德意志联邦共和国政府 关于两国建立外交关系的联合公报

签字仪式在京举行 李先念副总理出席 姬鹏飞外长和谢尔外长签字

新华社一九七二年十月十一日讯 中华人民共和国政府和德意志联邦共和国政府关于两国建立外交关系的联合公报

中华人民共和国政府和德意志联邦共和国政府于一九七二年十月十一日决定建立外交关系并在短期内互派大使。

一九七二年十月十一日于北京，正本两份，每份用中文和德文写成。

中华人民共和国政府 代表

姬鹏飞（签字）

德意志联邦共和国政府 代表

瓦尔特·谢尔（签字）

新华社一九七二年十月十一日讯 中华人民共和国政府和德意志联邦共和国政府关于两国建立外交关系的联合公报，今天上午在北京签字。

国务院副总理李先念出席了签字仪式。

姬鹏飞外长和瓦尔特·谢尔外长分别代表本国政府在联合公报上签字。

德意志联邦共和国方面参加签字仪式的有谢尔外长的正式随行人员：联邦政府新闻局副局长吕迪格尔·冯·韦希马尔男爵，外交部第三司（政治司）司长京特·范·韦尔，外交部礼宾司长马克思·波德维尔斯伯爵，外交部贸易政策司司长彼得·赫尔梅斯博士，外交部计划室主任古伊多·布龙纳博士，

格尔德·贝伦东克，沃尔夫冈·弗朗克教授博士，汉斯彼得·黑尔贝克博士，汉斯-约阿希姆·哈利尔博士，赫尔曼·胡伯尔，威廉·阿·特诺斯博士，乌特·加赖斯夫人等。

中国方面参加签字仪式的有：外交部副部长余湛，外贸部副部长陈浩，外交部副部长章文晋、王海容，中华人民共和国同德意志联邦共和国建交谈判的全权代表王殊，以及有关方面负责人王栋、韩叙、王珍、高建中、曹元欣、齐怀远、胡本耀、江承宗、张凤翔、肖凤普、孙凤山。

签字以前，李先念副总理、姬鹏飞外长会见了谢尔外长及其正式随行人员，同他们进行了友好的谈话。

Auf dem Bankett zu Ehren von Außenminister Scheel**Ansprache des Außenministers Dji Peng-fe**

Eure Exzellenz sehr geehrter Herr Walter Scheel,  
sehr geehrte Frau Scheel,  
sehr geehrte Ehrengäste aus der Bundesrepublik  
Deutschland,  
Freunde und Genossen!

Es ist für uns eine Freude, daß der Minister des Auswärtigen der Bundesrepublik Deutschland, Herr Walter Scheel, und Frau Scheel zu einem Freundschaftsbesuch in unser Land gekommen sind. Im Namen der Regierung der Volksrepublik China heiße ich Herrn und Frau Scheel sowie die anderen Ehrengäste aus der Bundesrepublik Deutschland herzlich willkommen.

Deutschland ist die Heimat der großen Gestalten Karl Marx und Friedrich Engels. Das deutsche Volk hat auf dem Gebiet von Wissenschaft, Kultur und Kunst einen wertvollen Beitrag zum geistigen Reichtum der Menschheit geleistet und dafür hohe internationale Anerkennung gefunden.

Bedauerlicherweise hat der deutsche Faschismus im zweiten Drittel des 20. Jahrhunderts einen Krieg großen Ausmaßes nach außen entfesselt. Darunter haben die Völker vieler Länder Europas und der übrigen Welt schwer gelitten, und auch das deutsche Volk hat dafür große Opfer bringen müssen. Nach dem Krieg ist Deutschland aus allgemein bekannten Gründen in zwei Staaten geteilt worden. Das chinesische Volk unterscheidet nach den Lehren des Vorsitzenden Mao Tsetung streng eine kleine Handvoll Faschisten von den breiten Volksmassen beider deutschen Staaten. Zur Förderung einer erfolgreichen Lösung der deutschen Nachkriegsfrage und im Interesse des Friedens in Europa und in der Welt erließ der Vorsitzende Mao Tsetung bereits im Jahre 1955 im Namen der Volksrepublik China den Befehl über die Beendigung des Kriegszustandes mit Deutschland. Aber 27 Jahre nach der Beendigung des II. Weltkrieges ist immer noch keine Friedensregelung für Deutschland getroffen worden, und die beiden deutschen Staaten leben immer noch in einem anomalen Zustand. Wir vertraten seit jeher den Standpunkt, daß die deutsche Frage unter der Achtung der Interessen und Wünsche des Volkes in beiden deutschen Staaten gerecht und vernünftig gelöst werden soll. Nur solches Handeln fördert die Entspannung in Europa und die Erhaltung des Friedens und der Sicherheit Europas.

Zwischen dem chinesischen und dem deutschen Volk bestehen seit langer Zeit freundschaftliche Beziehungen. Im Jahre 1949 hat unser Land mit der Deutschen Demokratischen Republik diplomatische Beziehungen aufgenommen. Obwohl zwischen der Volksrepublik China und der Bundesrepublik Deutschland keine diplomatischen Beziehungen bestanden, haben die Völker unserer beiden Staaten seit vielen Jahren auf dem Gebiet der Wirtschaft, der Kultur, des Sports und der Presse stets Kontakte miteinander unterhalten. Mit der Entwicklung

der Lage und den Veränderungen in den internationalen Beziehungen sind günstige Bedingungen für die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen unseren beiden Staaten geschaffen worden. Im Juli dieses Jahres stattete der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses des Bundestags der Bundesrepublik Deutschland, Herr Gerhard Schröder, unserem Land einen Besuch ab und leistete damit einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Beziehungen zwischen unseren beiden Staaten. Im August dieses Jahres nahmen Vertreter der beiden Regierungen in Bonn diplomatische Verhandlungen auf, die Ende September erfolgreich abgeschlossen wurden. Jetzt ist Herr Bundesaußenminister Scheel zu einem Freundschaftsbesuch in unser Land gekommen, und heute haben wir ein gemeinsames Kommuniqué über die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen beiden Staaten unterzeichnet. Damit ist ein neues Blatt in der Geschichte der Beziehungen unserer beiden Staaten aufgeschlagen worden. Die offizielle Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen unseren beiden Staaten entspricht nicht nur den gemeinsamen Wünschen und Interessen der Völker der beiden Staaten, sie wird sich auch positiv auf die internationale Entspannung und auf die Erhaltung des Weltfriedens auswirken.

Die Volksrepublik China und die Bundesrepublik Deutschland sind zwei Staaten mit unterschiedlichen Gesellschaftssystemen. Das hindert aber unsere beiden Staaten nicht daran, auf der Grundlage der fünf Prinzipien der friedlichen Koexistenz normale zwischenstaatliche Beziehungen zu entwickeln. Der Besuch von Herrn und Frau Scheel sowie den anderen Ehrengästen aus der Bundesrepublik Deutschland in unserem Land bietet beiden Seiten die Gelegenheit, Meinungen über bilaterale Beziehungen und über weitere Fragen von gemeinsamem Interesse auszutauschen, was für die Förderung der gegenseitigen Verständigung und Kontakte zwischen den beiden Staaten von Nutzen ist. Ich wünsche Herrn Scheel bei seinem Besuch im voraus vollen Erfolg!

Jetzt schlage ich vor, das Glas zu erheben und zu trinken:

auf die Entwicklung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Volksrepublik China und der Bundesrepublik Deutschland,

auf die Gesundheit des Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland, Seiner Exzellenz Herrn Gustav Heinemann,

auf die Gesundheit des Bundeskanzlers, Seiner Exzellenz Herrn Willy Brandt,

auf die Gesundheit des Bundesaußenministers, Eurer Exzellenz Herrn Scheel, und Frau Scheel,

auf die Gesundheit der anderen Ehrengäste aus der Bundesrepublik Deutschland

und auf die Gesundheit aller anwesenden Freunde und Genossen!

## Ansprache des Außenministers Walter Scheel auf dem Bankett am 11.10.1972

Herr Stellvertretender Ministerpräsident,  
Herr Außenminister, meine Damen und Herren!

Heute wird eine neue Seite im Verhältnis unserer beiden Völker aufgeschlagen. Wir haben die diplomatischen Beziehungen zwischen der Volksrepublik China und der Bundesrepublik Deutschland aufgenommen.

Mein Wunsch in diesem Augenblick ist, daß dieser neue Abschnitt unseren beiden Ländern eine glückhafte Zusammenarbeit zum gemeinsamen Nutzen bescheren möge. Ich weiß, daß dieser Wunsch von allen Bürgern in der Bundesrepublik Deutschland geteilt wird.

Der Schritt, den die Regierung der Bundesrepublik Deutschland heute tut, entspricht den erklärten Zielen ihrer Politik. Diese Politik ist Friedenspolitik. Sie beruht auf den Prinzipien der Charta der Vereinten Nationen. Sie ist darauf gerichtet, überall auf der Welt Konflikte zu verhindern, Spannungen abzubauen und die Grundlage für einen konstruktiven Austausch zwischen allen Staaten dieser Erde zu leisten.

Wir treiben keine Machtpolitik. Unser Volk hat die Lehren einer unglücklichen Vergangenheit, die Leid und Zerstörung und die Teilung unserer Nation zur Folge gehabt haben, beherzigt. Wir wissen, was Gewaltandrohung und Gewaltanwendung in den internationalen Beziehungen bedeuten. Der Zweite Weltkrieg, der China und Deutschland schmerzliche Opfer auferlegt hat, hat uns die Erkenntnis vermittelt, daß solches Unheil nie wieder geschehen darf. Wir sind fest entschlossen, dies im Zusammenwirken mit allen Staaten der Welt zu verhindern. In unserer heutigen Entscheidung sehen wir einen hoffnungsvollen Beginn dafür.

Die Aufnahme diplomatischer Beziehungen ist für uns mehr als ein formaler Akt. Wir verbinden damit zugleich die Absicht, zielstrebig und geduldig die vielfältigen Möglichkeiten des Austausches, die sich unseren beiden Völkern bieten, zu nutzen. Durch ein kontinuierliches politisches Gespräch, durch die Belebung der wirtschaftlichen, wissenschaftlich-technischen und kulturellen Kontakte, durch die Begegnung zwischen Chinesen und Deutschen wollen wir eine bleibende Verständigung erreichen.

Die Volksrepublik China liegt im östlichen Teil Asiens, die Bundesrepublik Deutschland im westlichen Teil Europas. Das macht die Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Ländern jedoch nicht weniger wichtig. Die Welt ist klein geworden. Das technische Zeitalter hat die Begegnung zwischen Bewohnern weit voneinander entfernter Kontinente zum Alltag werden lassen. Das bedeutet zugleich, daß wir alle gemeinsam für den Frieden auf der Welt Verantwortung tragen.

Die Volksrepublik China hat den ihr zustehenden Platz in den Vereinten Nationen eingenommen. Der Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zur Weltorganisation

wird – so hoffen wir – in nächster Zukunft erfolgen. Diese Ereignisse erhalten ihre tiefe, historische Bedeutung in gemeinsamen Bemühungen um Stabilität und Wohlstand überall auf der Welt.

Alle Länder sind aufgerufen, gemeinsam nach einer friedlichen Ordnung zu streben, die die Unterschiede zwischen arm und reich, den Rückstand und die Unvernunft überwinden. Große und kleine Länder haben einen Anspruch darauf, ihre Zukunft in Sicherheit ohne Einwirkungen von außen selbst zu gestalten. Nur eine stabile und gerechte Staatenordnung kann ihnen diese Entfaltungsmöglichkeiten gewähren.

Unser Zeitalter ist Zeuge weittragender politischer Veränderungen. In der Region, in der unser Land liegt, in Westeuropa, entsteht gegenwärtig eine Wirtschaftseinheit, die mehr als 300 Millionen Menschen umfaßt. Wir sind dort auf dem Wege, die Grenzen zu überwinden. Eine Wirtschaftseinheit mit freiem Verkehr von Menschen, Gütern und Kapital ist im Entstehen. Bald schon werden wir in Westeuropa auch eine einheitliche Währung haben. Gemeinsam mit den ande-

ren europäischen Regierungen strebt meine Regierung danach, auch über eine intensive politische Zusammenarbeit zu einem Europa zu kommen, das mit einer Stimme spricht. Nur ein solches Europa kann in der Weltpolitik voll die Verpflichtung für Frieden und Fortschritt erfüllen, die ihm seine Geschichte auferlegt.

Unsere beiden Völker haben lange Zeit um ihr nationales Selbstverständnis ringen müssen. Deutschland wird gegenwärtig durch die Trennungslinie der in Europa entstandenen unterschiedlichen politischen, wirtschaftlichen und ideologischen Systeme geteilt. Angesichts dieser Lage ist es die Politik der Regierung der Bundesrepublik Deutschland, die Folgen dieser schmerzlichen Trennung für die Menschen erträglich zu machen.

Unsere Politik ist darauf gerichtet, in Europa einen Zustand des Friedens herbeizuführen, in dem das deutsche Volk in freier Selbstbestimmung schließlich seine Einheit wiedererlangt.

Wir sind erst seit gestern hier. Aber schon in dieser kurzen Zeit haben meine Frau, die Mitglieder der Delegation der Bundesrepublik Deutschland und ich selbst einen so freundlichen Empfang verspürt, daß ich Ihnen herzlich danken möchte.

Der Schritt, den wir heute getan haben, ist ein Gebot praktischer Vernunft. Er ermöglicht zugleich jene freundschaftlichen persönlichen Beziehungen, ohne die das Verhältnis zwischen den Völkern nicht bleibend gefestigt werden kann.

In diesem Sinn möchte ich mein Glas erheben und trinken auf den Vorsitzenden Mao Tse-tung, den Ministerpräsidenten Tschou En-lai, auf Sie, Herr Stellvertretender Ministerpräsident, auf Sie, Herr Außenminister, und auf die Freundschaft zwischen dem chinesischen und dem deutschen Volk.



### Ansprache des Außenministers Tschü Peng-fei auf dem von Außenminister Scheel gegebenen Abschiedsbankett (13. Oktober 1972)

Euer Exzellenz, sehr geehrter Herr Scheel und Frau Scheel, sehr geehrte Ehrengäste aus der Bundesrepublik Deutschland, Freunde und Genossen!

Durch gemeinsame Bemühungen beider Seiten haben die Volksrepublik China und die Bundesrepublik Deutschland diplomatische Beziehungen miteinander aufgenommen. Damit ist der lang gehegte Wunsch der Völker beider Länder in Erfüllung gegangen. Das ist ein großes Ereignis in der Geschichte der Beziehungen zwischen unseren beiden Staaten, das nicht nur die Entwicklung der vielfältigen Beziehungen zwischen beiden Staaten fördern, sondern auch sich positiv auf die internationale Entspannung auswirken wird.

Euer Exzellenz, Herr Außenminister, haben während des Aufenthaltes in Peking mit Ministerpräsident Tschou En-lai und stellvertretendem Ministerpräsidenten Li Hsiän-niän zusammengetroffen und freundschaftliche und offene Gespräche mit ihnen geführt. In demselben Geist haben die Außenminister beider Staaten einen weitgehenden Meinungsaustausch über die bilateralen Beziehungen sowie über gemeinsam interessierte internationale Fragen geführt. Wir sind zwar zwei Staaten mit unterschiedlicher Ideologie und Gesellschaftsordnung, aber dies hindert uns nicht daran, Gemeinsames zu finden. Beide Seiten haben sich gegen Machtpolitik und Hegemonismus geäußert und sind der Ansicht, daß die Beziehungen zwischen den Staaten auf den Fünf Prinzipien der friedlichen Koexistenz beruhen sollen. Diese Prinzipien sollen nicht nur auf die Beziehungen zwischen Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung, sondern auch auf die zwischen Staaten gleicher Gesellschaftsordnung anwendbar sein. Der

Besuch Eurer Exzellenz hat zur Entwicklung der Beziehungen zwischen unseren beiden Staaten beigetragen und auch die gegenseitige Verständigung zwischen unseren beiden Staaten gefördert.

Morgen werden Sie Ihre Heimreise antreten. Erlauben Sie mir, im Namen des stellvertretenden Ministerpräsidenten Li Hsiän-niän und der hier anwesenden chinesischen Gäste Herrn Scheel herzlich für die freundschaftliche Einladung zu diesem Abend zu danken. Übermitteln Sie bitte, Herr Minister, nach Ihrer Rückkehr der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland die freundschaftlichen Grüße des chinesischen Volkes und richten Sie unseren aufrichtigen Dank an alle Freunde aus, die sich um die Förderung der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen beiden Staaten bemüht haben.

Jetzt schlage ich vor, das Glas zu erheben und zu trinken auf die Freundschaft zwischen dem chinesischen Volk und dem Volk der Bundesrepublik Deutschland,  
auf das Wohl des Bundespräsidenten, Seiner Exzellenz, Herrn Gustav Heinemann,  
auf das Wohl des Bundeskanzlers, Seiner Exzellenz, Herrn Willy Brandt,  
auf das Wohl des Bundesaußenministers, Euer Exzellenz, Herrn Walter Scheel und Gattin,  
auf das Wohl aller anderen Ehrengäste aus der Bundesrepublik Deutschland  
und auf das Wohl aller hier anwesenden Freunde und Genossen!

### Ansprache des Außenministers Walter Scheel auf dem Abschiedsbankett (13.10.1972)

Sehr verehrter Herr Minister und Kollege,  
meine Damen und Herren!

Mit der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen hat das Verhältnis zwischen unseren beiden Völkern eine Wendung zum Besseren genommen. Der Frieden auf der Welt wird dadurch gefestigt. In meinen Augen ist dies das wesentliche Ergebnis der angenehmen und vertrauensvollen Gespräche, die wir hier geführt haben.

Jeder weiß, jetzt besser, wie es um seinen Partner steht, welche Ziele er verfolgt, welche Probleme er hat, welche Wünsche ihn tragen. Geographische Lage, Ausdehnung, Bevölkerungszahl, gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Struktur, Sprache und Kultur trennen uns. Und dennoch kann über dieses Trennende hinweg eine Brücke der Verständigung gebaut werden. Das ist ein Gebot der Vernunft.

Die Bundesrepublik Deutschland hat der Machtpolitik endgültig abgeschworen. Wir haben uns konsequent einer Politik verschrieben, die Konflikte verhindern,

Spannungen abbauen und einen Ausgleich zwischen den Staaten auf der Grundlage der bestehenden Wirklichkeit suchen will. Das sind für uns nicht nur Worte. Unserem Volk sind für diese Friedenspolitik schwierige, ja schmerzliche Entscheidungen abverlangt worden. Es hat sie mutig getroffen. Darauf sind wir stolz. Das gibt uns die Berechtigung, jetzt in nüchterner Selbstsicherheit, ohne Überheblichkeit, eine neue Verbindung zu Ihrem Land zu knüpfen und damit einen Schritt in die Weltpolitik zu tun.

Sie haben uns in Peking sehr freundlich aufgenommen. Meine Frau, unsere Delegation und ich danken herzlich dafür.

Ich erhebe mein Glas und trinke auf das Wohl Ihres Vorsitzenden Mao Tse-tung, auf das Wohlergehen der chinesischen Regierung, auf das Wohlergehen des chinesischen Volkes sowie auf eine gute Zusammenarbeit zwischen der Volksrepublik China und der Bundesrepublik Deutschland.

Ansprache des Außenministers Walter Scheel auf dem Bankett am 11.10.1972

# 瓦尔特·谢尔外交部长的讲话

## 在姬鹏飞外长举行的欢迎宴会上

新华社一九七二年十月十一日讯

瓦尔特·谢尔外交部长在姬鹏飞外交部长举行的欢迎宴会上的讲话，全文如下：

副总理先生：

外长先生，女士们，先生们：

今天，我们两国人民的关系开始了新的一页。我们德意志联邦共和国和中华人民共和国建立了外交关系。在这个时刻，我的愿望是，这个新的阶段将给我们带来幸福的合作，这对我们两国都是有利的。我知道，这也是德意志联邦共和国全体公民的愿望。德意志联邦共和国政府今天所采取的步骤，符合于它的政策的既定目标。这个政策是和平的政策，它是建立在联合国宪章原则的基础上的。它的宗旨是在全世界防止冲突，缓和紧张局势，为世界上一切国家之间的建设性交流奠定基础。

我们不推行强权政治。我国人民从造成了痛苦和破坏并使我们民族分裂的不幸的过去中吸取了教训。我们知道，在国际关系中以武力相威胁和使用武力意味着什么。第二次世界大战使中国和德国蒙受了痛苦的牺牲，它使我们认识到，这样的灾难再也不要重演。我们决心同世界上所有国家一道来防止这一点。我们认为我们今天的决定是这方面一个充满希望的开端。

对我们来说，建立外交关系不仅是一种仪式。与此相联系，我们要有目的地、耐心地利用提供给我们两国人民的各种各样的交流的可能性。我们愿意通过连续的政治会谈，通过活跃经济、科学技术和文化联系以及通过中国人同德意志人之间的往来，达到持久的谅解。

中华人民共和国位于亚洲东部，德意志联邦共和国位于欧洲西部。但是这并不会减少我们两国之间合作的重要性。世界已经变小了。技术的时代已使相距遥远的各大洲人民的交往成为平常的事了，同时这意味着，我们大家共同对世界和平负有责任。

中华人民共和国已在联合国获得了它应有的地位。我们希望，德意志联邦共和国会在不久的将来加入这个世界组织。这些事件在争取全世界的稳定和幸福的共同努力中具有深远的历史意义。呼吁各国为建立一种和平秩序而共同努力，这种秩序将克服贫富差别以及克服落后和不理智。大国和小国都有权利要求在没有外来影响的安全情况下创造自己的未来。只有稳定的、公正的国与国之间的秩序才能保证它们有这种发展的可能性。

我们的时代是深刻的政治变化的见证。我国所在的西欧地区，目前正在形成一个包括三亿多人口的经济统一体。我们正在那儿消除国界。一个人员、货物和资本可以自由往来的经济统一体正在形成。不久以后我们在西欧也将拥有一种统一的货币。我国政府同其它欧洲国家政府一起，也谋求通过紧密的政治合作实现一个用一个个声音说话的欧洲。只有这样，一个欧洲才能在世界政治中充分履行历史所赋予的争取和平与进步的义务。

我们两国人民曾不得不长期为谋求本民族的自知而奋斗。目前德国由于在欧洲形成的不同的政治、经济、意识形态制度而处于分裂。鉴于这种形势，德意志联邦共和国政府的政策就在于使这种痛苦分裂的后果变得令人较为好受一些。我们的政策目的在于在欧洲创造一种和平状态，使德意志人民在这种状态中通过自由的自决最终重新达到统一。

我们是昨天才到这里的。但是在这短短的时间里，我的夫人，德意志联邦共和国代表团的成员们以及我本人就已感到我们受到了如此盛情的接待。为此我谨向你们表示衷心的感谢。

我们今天所采取的步骤是现实理智的要求。它同时也使友好的个人关系成为可能，而没有这种关系，人民之间的关系也就不可能持久巩固。

本着这一精神，我举杯，为毛泽东主席，为周恩来总理，为您，副总理先生，为您，外长先生，以及为中德两国人民之间的友谊干杯！

Ansprache des Außenministers Chi P'eng-fei auf dem Bankett am 11.10.1972

# 在欢迎谢尔外长的宴会上 姬鹏飞外交部的讲话

新华社一九七二年十月十一日讯 姬鹏飞外交部长在欢迎瓦尔特·谢尔外交部长宴会上的讲话，全文如下：

尊敬的瓦尔特·谢尔先生阁下和夫人，  
尊敬的德意志联邦共和国的贵宾们，  
朋友们，同志们：

德意志联邦共和国外交部长瓦尔特·谢尔先生和夫人来到我国进行友好访问，我们感到高兴。我代表中华人民共和国政府向谢尔先生和夫人以及德意志联邦共和国的其他贵宾们，表示诚挚的欢迎。

德国是伟大的马克思和恩格斯的故乡。德意志人民在文化、科学和艺术方面为人类的精神财富作出了宝贵的贡献，在国际上受到高度的评价。

不幸的是，在二十世纪的中期，德国法西斯主义对外发动大规模的战争，欧洲和世界许多国家的人民因此遭受深重的苦难，德意志人民也为此付出了极大的牺牲。战后，由于大家知道的原因，德国分裂成两个国家。中国人民遵循毛泽东主席的教导，把极少数法西斯主义分子和两个德国的广大人民严格区别开来。为了推动战后德国问题的顺利解决，为了欧洲和世界和平的利益，早在一九五五年，毛泽东主席就代表中华人民共和国发布了关于结束对德战争状态的命令。但是，第二次世界大战结束已经二十七年了，对德和平条约尚未缔结，两个德意志国家仍然生活在不正常状态之下。我们历来主张，德国

问题应当在尊重两个德国的人民的利益和意愿的条件下，得到公正合理的解决。这样做，才有利于缓和欧洲的紧张局势，才有利于维护欧洲的和平与安全。

中国人民和德意志人民长久以来就有着友好的关系。一九四九年，我国同德意志民主共和国建立了外交关系。我国同德意志联邦共和国之间虽没有建立外交关系，但是我们两国人民在经济、文化、体育和新闻等方面多年来一直保持着往来。形势的发展，国际关系的变化为我们两国建立邦交创造了良好的条件。今年七月间，德意志联邦共和国联邦议院外交委员会主席格·施罗德先生访问我国，对促进两国关系的发展作出了重要的贡献。今年八月，两国政府代表在波恩开始外交谈判，并于九月底顺利结束。现在，联邦外交部长谢尔先生来我国进行友好访问，今天我们又签署了关于两国建立外交关系的联合公报，这就在两国关系史上打开了新的一页。两国正式建交，不仅符合两国人民的共同愿望和利益，而且也将对缓和国际紧张局势和维护世界和平产生积极的影响。

中华人民共和国和德意志联邦共和国是两个社会制度不同的国家，但这并不妨碍我们两国在和平共处五项原则的基础上发展正常的国家关系。谢尔先生和夫人以及德意志联邦共和国贵宾们这次来我国访问，使我们双方有机会就两国关系和共同关心的其他问题交换意见，这对于增进我们两国之间的互相了解和联系是有益的。我预祝谢尔先生的访问圆满成功。

现在，我提议：

为中华人民共和国和德意志联邦共和国之间友好关系的发展，

为德意志联邦共和国总统古斯塔夫·海涅曼先生阁下的健康，

为联邦总理维利·勃兰特先生阁下的健康，

为联邦外交部长谢尔先生阁下和夫人的健康，

为德意志联邦共和国其他贵宾们的健康，

为在座的朋友们和同志们的健康，

干杯！

Ansprache des Außenministers Chi P'eng-fei auf dem Abschiedsbankett am 13.10.1972

## 姬鹏飞外长在谢尔外长

### 告别宴会上的讲话

一九七二年十月十三日

尊敬的谢尔先生阁下和夫人，  
尊敬的德意志联邦共和国的贵宾们，  
朋友们，同志们！

经过双方共同的努力，中华人民共和国和德意志联邦共和国建立了外交关系，实现了两国人民多年的愿望，这是两国关系史上的一件大事，它不仅将促进两国间各方面关系的发展，而且对和缓国际紧张局势也将产生积极的影响。

外长先生阁下在北京期间会见了周恩来总理、李先念副总理，双方进行了友好、坦率的谈话。本着同样的精神，两国外长就双边关系和共同关心的国际问题广泛地交换了意见。我们两国有着不同的意识形态和社会制度，但是这不妨碍我们能够找到共同的东西。我们双方都表示不赞成强权政治和霸权主义；都认为，国与国之间的关系应

该建筑在和平共处五项原则的基础之上，这些原则不仅适用于社会制度不同的国家，而且也适用于社会制度相同的国家。阁下的访问，对发展两国关系做出了贡献，也增进了两国之间的相互了解。

明天你们就要回国了，请允许我代表李先念副总理、代表在座的中国来宾，对谢尔先生今晚的友好邀请表示衷心的感谢。请你回国后向德意志联邦共和国人民转达中国人民的友好致意，并向所有为促进两国建交而努力的朋友们表示我们诚挚的感谢。

现在，我提议

为中国人民和德意志联邦共和国人民之间的友谊，  
为联邦总统古斯塔夫·海涅曼先生阁下的健康，  
为联邦总理维利·勃兰特先生阁下的健康，  
为联邦外长瓦尔特·谢尔先生阁下和夫人的健康，  
为德意志联邦共和国其他贵宾们的健康，  
为在座的朋友们和同志们的健康，  
干杯！

Ansprache des Außenministers Walter Scheel auf dem Abschiedsbankett am 13.10.1972

## 谢尔外长在告别宴会上的讲话

一九七二年十月十三日

尊敬的同事、部长先生，  
女士们、先生们：

随着外交关系的建立，我们两国人民的关系得到了改善，世界和平得到了巩固。在我看来，这就是我们在这里所进行的愉快而充满信任的会谈的主要结果。

现在我们彼此更清楚地了解，对方情况怎么样，抱着哪些目的，有些什么问题，怀着什么愿望。地理位置，幅员，人口，社会、政治和经济结构，语言和文化把我们分开了，尽管如此还是可以超越这些区别架起一道了解的桥梁。这是理智的要求。

德意志联邦共和国已经最终地摒弃了强权政治。我们坚持不渝地奉行一项旨在防止冲突，缓和紧张局势，并在现实情况的基础上寻求各国之间的平衡的政策。对我们说来，这不仅仅是辞令。这项和平政策曾经要求我国人民作出困难的、甚至是痛苦的决定。我国人民勇敢地作出了这

些决定，为此我们感到自豪。这使我们现在可以冷静地、自信地、不骄傲地同贵国建立新的联系，从而向世界政治迈进一步。

你们在北京很友好地接待了我们。我的夫人、我们代表团和我本人对此表示衷心的感谢。

我举杯，为毛泽东主席的健康，为中国政府，为中国人民的幸福，为中华人民共和国和德意志联邦共和国之间的良好的合作，干杯！

Table No 8

# National People's Congress

## The Standing Committee

As of October 1972

Posts held before Cultural Revolution		No	Name	Posts after Cultural Revolution in			Milit. Rank
CP	NPC			CP	CC	Milit. Rank	
Member	Chairman	1	Chiu Te				Colonel-General
Member	Governor, Secretary CP Chekiang	2	Chou Chien-jen				Colonel-General
Member	Chairman, KMT Revolutionary Comte.	3	Ho Hsiang-ning (f)				Colonel-General
Member	Hsu Hsiang-chien	4	Hsu Hsiang-chien				Colonel-General
Member	Kiang Sheng	5	Kiang Sheng				Colonel-General
Member	President, Academy of Sciences	6	Kuo Mo-jo				Colonel-General
Member	Chairman, Tibet Auton. Region	7	Mabao Nawang Jigme				Colonel-General
Member	Chairman, Sinkiang Auton. Region	8	Sai Tudin				Colonel-General
Member	Chairman, Women's Federation	9	Ts'ai Chang (f)				Colonel-General
Member	Member, CPPCC	10	Chang Chün				Colonel-General
Member	Deputy Dir., Institute of Atomic Energy	11	Chang Chün-chao				Colonel-General
Member	Vice-President, Supreme People's Court	12	Chao Chung-yao				Colonel-General
Member	Chairman, Chin Kiang Tang	13	Ch'en Ch'i-han				Colonel-General
Member	Dir., 2nd Institute of History, Acad. of Sciences	14	Ch'en Ch'i-yü				Colonel-General
Member	Chairman, Peasants and Workers Democratic Party	15	Ch'en Yuan				Colonel-General
Member	Vice-President, Academy of Sciences	16	Chi Fang				Colonel-General
Member	Political Commissar, Peking Military Region	17	Chu K'e-chen				Colonel-General
Member	Chairman, Federation of Trade Unions	18	Chiu Liang-ssai				Colonel-General
Member	Chairman, Federation of Trade Unions	19	Chuang Hsi-chuan				Colonel-General
Member	Vice-Minister of Culture	25	Hu Yu-chün				Colonel-General
Member	Chairman, Mathematics Society	26	Hua Lo-keng				Colonel-General
Member	Member, China Democratic Nat'l. Congr. Ass.	27	Kung Yin-ping				Colonel-General
Member	Member, Democratic League	28	Liang Szu-ch'eng				Colonel-General
Member	Vice-President, Academy of Medical Sciences	29	Lin Ch'iao-chün (f)				Colonel-General
Member	Vice-Chairman, Youth Federation	30	Lin Lan-ying (f)				Colonel-General
Member	Vice-Chairman, Federation of Industry and Comm. Member, Standing Comte. KMT Rev. Comte.	31	Lo Shu-chang (f)				Colonel-General
Member	Vice-Chairman, Federation of Trade Unions	32	Lü Han				Colonel-General
Member	Vice-Chairman, Chiu San Society	33	Mao Ch'un-ku				Colonel-General
Member	Head, Chishuiitan Hospital Peking	34	Mao Yi-sheng				Colonel-General
Member	Member Executive Comte., Women's Federation	35	Meng Chi-mou				Colonel-General
Member	Dir., Institute of Biophysics, Acad. of Sciences	36	Ou Tang-liang (f)				Colonel-General
Member	Deputy Chief of Staff	37	Pei Shih-chang				Colonel-General
Member	Vice-Chairman, China Democratic Nat'l. Congr. Ass.	38	Peng Shiao-hui				Colonel-General
Member	Vice-Chairman, China Democratic League	39	Shih Fu-liang				Colonel-General
Member	Vice-Chairman, China Democratic League	40	Shih Liang (f)				Colonel-General
Member	Vice-Chairman, Women's Federation	41	Teng Ch'iu-min				Colonel-General
Member	Dir., Dept. of Biology, Academy of Sciences	42	Teng Ying-chiao (f)				Colonel-General
Member	Sec. Gen., Standing Comte., 3rd NPC	43	T'ung Ti-chou				Colonel-General
Member	Editor-in-chief, People's Daily	44	Wang Wei-chou				Colonel-General
Member	Dir., Physics, Mathematics, Chemistry Dept., Acad. of Sciences	45	Wu Hsin-yu				Colonel-General
Member	Vice-Chairman, Chiu San Society	46	Wu Leng-hsi				Colonel-General
Member		47	Wu Yu-hsun				Colonel-General
Member		48	Yeh Chu-pe'i				Colonel-General
Member		49	Yen Chi-tz'u				Colonel-General
Member		50	Peng Chen				Colonel-General
Member		51	Liu Po-ch'eng				Colonel-General
Member		52	Li Ching-ch'üan				Colonel-General
Member		53	Ch'en Shu-t'ung				Colonel-General
Member		54	Li Hsüeh-feng				Colonel-General
Member		55	Yang Ming-hsüan				Colonel-General
Member		56	Ch'ung Ch'ien				Colonel-General
Member		57	Lin Feng				Colonel-General
Member		58	Liu Ning-yi				Colonel-General
Member		59	Chang Chih-chung				Colonel-General
Member		60	Chang Ching-wu				Colonel-General
Member		61	Chang Nan-hsien				Colonel-General
Member		62	Chang Su				Colonel-General
Member		63	Chang Yun-yi				Colonel-General
Member		64	Chao Chiu-chang				Colonel-General
Member		65	Chao Yi-ming				Colonel-General
Member		66	Ch'en Ch'i-yüan				Colonel-General
Member		67	Ch'en Shao-hsion				Colonel-General
Member		68	Ch'en Shao-min (f)				Colonel-General
Member		69	Ch'ien Ying (f)				Colonel-General
Member		70	Chou Ch'un-ch'uan				Colonel-General
Member		71	Chou Li				Colonel-General
Member		72	Fan Wen-lan				Colonel-General
Member		73	Han Kuang				Colonel-General
Member		74	Hsiao Ching-kuang				Colonel-General
Member		75	Hsien Nan-kuang				Colonel-General
Member		76	Hsü Kuang-ping (f)				Colonel-General
Member		77	Hsü Li-ch'ing				Colonel-General
Member		78	Hsü Ping				Colonel-General
Member		79	Hsü Te-li				Colonel-General
Member		80	Hsü Tsu-jung				Colonel-General
Member		81	Hü Chiao-mu				Colonel-General
Member		82	Kao Yung-min				Colonel-General
Member		83	Kü Ta-ts'ung				Colonel-General
Member		84	K'ung Yüan				Colonel-General
Member		85	Kuo Chien (f)				Colonel-General
Member		86	Li Ta				Colonel-General
Member		87	Li Yen-lu				Colonel-General
Member		88	Lin Chiang-yün				Colonel-General
Member		89	Lo Ch'ung (f)				Colonel-General
Member		90	Liu Ch'ang-sheng				Colonel-General
Member		91	Liu Lan-po				Colonel-General
Member		92	Liu Ya-hsiung (f)				Colonel-General
Member		93	Mei Kung-pin				Colonel-General
Member		94	Nan Han-ch'en				Colonel-General
Member		95	Shao Li-tzu				Colonel-General
Member		96	Shuai Meng-ch'i (f)				Colonel-General
Member		97	Su Yü				Colonel-General
Member		98	Tang Sheng-chih				Colonel-General
Member		99	Ts'ai Ting-k'ai				Colonel-General
Member		100	Ts'ao Meng-hsün (f)				Colonel-General
Member		101	Tsang Chih (f)				Colonel-General
Member		102	Wang Kan-ch'ang				Colonel-General
Member		103	Wang K'un-lun				Colonel-General
Member		104	Wang Shih-tai				Colonel-General
Member		105	Wu Yao-tsung				Colonel-General
Member		106	Wu Yü-chang				Colonel-General
Member		107	Yang Chih-ch'eng				Colonel-General
Member		108	Yang Chin-nua (f)				Colonel-General
Member		109	Yang Shiang-k'un				Colonel-General
Member		110	Yang Yün-yü (f)				Colonel-General
Member		111	Yeh Chien-ying				Colonel-General
Member		112	Yü Ai-feng (f)				Colonel-General